

Schwimmen und paddeln am Edersee

Sommerfreizeit der Rodaer Jugendfeuerwehr im Albert-Schweitzer-Lager · Unterbrechung für Wettkampf

Fünf erlebnisreiche und abwechslungsreiche Tage verbrachten 18 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Roda mit ihren Betreuern am Edersee.

VON PETER WERNER

Rosenthal-Roda. Im Albert-Schweitzer-Lager waren die Jugendlichen in Zelthäusern untergebracht. Um die Verpflegung mussten sie sich – abgesehen vom Mittagessen – selbst kümmern. So waren eingeteilte Küchen- und Spüldienste dafür verantwortlich, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Die Mahlzeiten wurden wegen des guten Wetters immer unter freiem Himmel eingenommen. Einige Mütter hatten am Wochenende auch noch selbstgebackenen Kuchen in das Camp gebracht.

Bei hochsommerlichen Temperaturen stand das Baden im Edersee zu jeder Tageszeit auf dem Programm. Manchmal war es so heiß, dass die Jugendlichen kaum noch aus dem Wasser heraus wollten – denn wenn nur noch der Kopf aus dem Wasser ragte, waren die heißen Temperaturen gut auszuhalten.

Auch das große Schlauchboot, mit dem zwölf Personen gleichzeitig fahren und paddeln können, wurde ausgiebig genutzt.

Abends saßen die Rodaer gemeinsam am Grill und ließen es sich schmecken, als Nachtisch gab es Marshmallows und Stockbrot, die auf selbst geschnitzten Stöcken geröstet wurden.

Unterbrochen wurde das Zeltlager nur kurzzeitig, um am Pokalwettbewerb in Burgwald



Das große Schlauchboot war der Renner bei den Jugendlichen der Rodaer Jugendfeuerwehr: Erst wurde gepaddelt und wenn sie keine Lust mehr hatten, sprangen sie einfach in den See und kühlten sich ab.

Fotos: Peter Werner

teilzunehmen. Doch sofort nach der Siegerehrung ging es wieder zum See anstatt nach Hause. Kaum angekommen, ging es sofort wieder zum Baden und Bootfahren.

Erst am Dienstagmorgen nach dem Frühstück packten die Jugendfeuerwehrmitglieder ihre Sachen und machten sich auf den Heimweg. Doch nach fünf Tagen war auch so mancher froh, dass er wieder im eigenen Bett schlafen konnte.

Die nächsten Übungsstunden der Jugendfeuerwehr finden ab jetzt immer donnerstags ab 18 Uhr an der Festhalle statt. Ab August beginnen die Jugendlichen aus dem Rosenthaler Stadtteil mit dem Training für die Hessenmeisterschaften, die am 29. August in Rotenburg/Fulda stattfinden.



Gemeinsam essen in freier Natur: Zum Abendessen wurde erst gegrillt und danach gemeinsam Stockbrot und Marshmallows geröstet und gegessen.